

Zentrale Aufnahmeprüfung 2013 für die Langgymnasien des Kantons Zürich

Sprachprüfung Deutsch

Name: Vorname:

Kantonsschule:

Nummer:

- Lies den Text auf dem beiliegenden Textblatt sorgfältig durch. Du brauchst ihn zur Lösung der folgenden Aufgaben.
- Die Reihenfolge darfst du frei wählen.
- Du hast 45 Minuten Zeit.

Punkte										
Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5	Aufgabe 6	Aufgabe 7	Aufgabe 8	Aufgabe 9	Aufgabe 10	Total

Note

Textblatt für die Sprachprüfung

Die Kranichbeine

Currado war ein vornehmer, freigebiger Herr, der ein ritterliches Leben führte und stets Vergnügen an der Jagd hatte. Als er eines Tages einen Kranich erlegt hatte und ihn noch jung und fett fand, übergab er ihn seinem guten Koch mit dem Auftrag, er solle ihn zum Abendessen braten. Der Koch, der ein leichtsinniger Schalk war, richtete den Kranich zu und begann, ihn sorgfältig zu
5 braten. Als derselbe schon beinah fertig war und stark duftete, kam ein Mädchen aus der Gegend mit Namen Brunetta in die Küche, und als sie den Kranich roch und sah, bat sie den Koch aufs inständigste, er möchte ihr eine Keule davon geben. Nach einer langen Unterhaltung schnitt endlich der Koch, um Brunetta nicht zu erzürnen, ein Bein von dem Kranich ab und gab es ihr.

Als nun der Kranich Herrn Currado vor seinen Gästen aufgetragen wurde, liess dieser vor Ver-
10 wunderung den Koch rufen und fragte ihn, was aus dem andern Bein geworden sei. Der Windbeutel antwortete frischweg: «Gnädiger Herr! Die Kraniche haben nur ein Bein.» Erzürnt sprach nun Currado: «Wie zum Henker! Sie haben nur ein Bein? Ist dies der erste Kranich, den ich sehe?» Der Koch fuhr fort: «Es ist so, gnädiger Herr, wie ich es Euch gesagt habe; wenn es Euch gefällig ist, will ich es Euch an den lebendigen zeigen.» Aus Rücksicht auf die Gäste, die er bei sich hatte,
15 wollte Currado nichts weiter wissen, sondern sagte: «So will ich es mir morgen von dir zeigen lassen; aber ich schwöre dir bei meiner Ehre, wenn es anders ist, so will ich dich auf eine Weise zurichten lassen, dass du dich, solange du lebst, an meinen Namen erinnern wirst.» Hiermit war der Streit für diesen Abend aus. Des andern Morgens aber mit Tagesanbruch stand Herr Currado immer noch ganz erbost auf und liess die Pferde vorführen. Hierauf befahl er dem Koch, einen
20 Klepper zu besteigen, und ritt mit ihm an einen Fluss. Unterwegs sagte er: «Wir werden jetzt bald sehen, wer gestern gelogen hat, du oder ich.»

Schon waren sie in der Nähe des Flusses, als der Koch am Ufer wohl zwölf Kraniche bemerkte, die alle auf einem Fuss standen, wie sie im Schlaf zu tun pflegen. Sogleich zeigte er sie Currado und sagte: «Nun könnt Ihr deutlich sehen, dass ich gestern wahr gesprochen habe, wenn ich be-
25 hauptete, die Kraniche haben nur ein Bein; seht nur diese an, die dort stehen.»

Als Currado sie erblickte, sagte er: «Warte nur, ich will dir schon zeigen, dass sie zwei haben.» Er ritt näher hinzu und rief: «Ho, ho!» Auf diesen Ruf wachten die Kraniche auf, liessen ihren andern Fuss herab, machten ein paar Schritte und flogen davon.

Nun wandte sich Currado zu seinem Koch und sagte: «Was meinst du, Schuft, glaubst du jetzt,
30 dass sie zwei haben?» Der Koch in seiner Bestürzung wusste selbst nicht, wie er dazu kam, aber er antwortete: «Ja, gnädiger Herr, aber Ihr habt gestern Abend nicht ‹Ho, ho› gerufen, sonst hätte der Kranich gewiss auch sein anderes Bein gezeigt, wie diese hier.» Herrn Currado gefiel diese Antwort so gut, dass sich sein ganzer Zorn in Heiterkeit verwandelte, und er sagte: «Du hast recht, das hätte ich freilich tun sollen.» So wandte der Koch sein Unglück ab und versöhnte seinen Herrn.

Sprachprüfung Deutsch

Teil A: Textverständnis

Aufgabe 1

a) Wer ist Currado? Kreuze die richtige Lösung an.

- | | |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ein geduldiger Pfarrer | <input type="checkbox"/> ein tüchtiger Handwerker |
| <input type="checkbox"/> ein vornehmer Herr | <input type="checkbox"/> ein freigebiger König |
| <input type="checkbox"/> ein fleissiger Bauer | <input type="checkbox"/> ein talentierter Koch |

(1) ____

b) Wie viele Kraniche stehen am Ufer des Flusses?
Kreuze die richtige Lösung an.

- genau 12
- genau 13
- ungefähr 12
- mehr als 20

(1) ____

c) Wie kommt es, dass der Kranich, welcher Currado aufgetischt wird, nur ein Bein hat?
Antworte in ein bis zwei Sätzen.

(2) ____

Total Aufgabe 1: (4) _____

Aufgabe 2

- a) Warum erzählt der Koch Currado nicht, weshalb der Kranich nur noch ein Bein hat?
Nenne zwei verschiedene Gründe.
Antworten in ganzen Sätzen.

(4) ____

- b) Warum ärgert sich Currado so sehr über die Antwort des Kochs?
Antworte in einem Satz.

(2) ____

Total Aufgabe 2: (6) _____

Aufgabe 3

Warum gelingt es dem Koch, Currado mit dem folgenden Satz zu besänftigen:

«Ja, gnädiger Herr, aber Ihr habt gestern Abend nicht *«Ho, ho»* gerufen, sonst hätte der Kranich gewiss auch sein anderes Bein gezeigt, wie diese hier?»

Gib zwei Antworten in je einem Satz.

1. _____

2. _____

Total Aufgabe 3: (4) _____

Aufgabe 4

Im Text gibt es viele Hinweise darauf, dass Currado der Herr ist und der Koch sein Diener.

Wähle vier unterschiedliche Hinweise aus.

Beschreibe sie mit eigenen Worten in je einem Satz.

1	_____ _____ _____	(2) ____
2	_____ _____ _____	(2) ____
3	_____ _____ _____	(2) ____
4	_____ _____ _____	(2) ____

Total Aufgabe 4: (8) _____

Aufgabe 5

Formuliere alle unterstrichenen Ausdrücke mit eigenen Worten.

Gib jeweils zwei Lösungen.

<p>Beispiel:</p> <p>Als nun der Kranich Herrn Currado vor seinen Gästen <u>aufgetragen</u> wurde, ...</p>	<p><i>vorgesetzt</i></p>	<p><i>serviert</i></p>	
<p>Currado war ein vornehmer, <u>freigebiger</u> Herr, ... (Zeile 1).</p>			(2) ____
<p>Der Koch, der ein leichtsinniger <u>Schalk</u> war, ... (Zeile 4).</p>			(2) ____
<p>Der Windbeutel antwortete <u>frischweg</u>: ... (Zeile 11).</p>			(2) ____
<p>Der Koch in seiner Bestürzung wusste selbst nicht, <u>wie er dazu kam</u>, aber er antwortete: ... (Zeile 30/31).</p>			(2) ____

Total Aufgabe 5: (8) _____

Teil B: Sprachbetrachtung

Aufgabe 6

Mit dem Wortstamm „*weis*“ kann man neue Wörter bilden.

Nomen	Adjektiv	Verb
<i>Weisung</i>	<i>nachweislich</i>	<i>verweisen</i>

Schreibe drei Nomen, fünf Adjektive und drei Verben mit dem Wortstamm „*ehr*“ in die folgende Tabelle. Bei den Nomen ist es nicht erlaubt, einfach ein Verb grosszuschreiben.

Nomen	Adjektiv	Verb

Total Aufgabe 6: (6) _____

Aufgabe 7

Bestimme die Personal- und Zeitform der Verben in den folgenden Sätzen.

Satz		Person und Zahl und Zeitform	
Beispiel	Currado liebt die Jagd.	3. Person Singular Präsens	
	Du wirst dich an meinen Namen erinnern.		(1) ____
	Hiermit war der Streit für diesen Abend aus.		(1) ____
	Auf diesen Ruf wachten die Kraniche auf.		(1) ____
	Ich habe gestern Abend nicht „Ho, ho“ gerufen.		(1) ____
	Der ganze Zorn verwandelt sich in Heiterkeit.		(1) ____

Total Aufgabe 7: (5) _____

Aufgabe 8

Im folgenden Text ist jeweils eines der **markierten** Wörter richtig. Streiche die falschen durch. Bei der ersten Stelle ist das schon gemacht.

Kranich-Invasion treibt Israelis zur Verzweiflung

Kraniche **galten/gelten** in manchen Kulturen als Symbol für Klugheit, Glück oder ein langes Leben. Lange Zeit **war/waren** für Israels Bauern die vielen Zugvögel jedoch die reinste Pest. _____

Die Geräuschkulisse ist ohrenbetäubend. Es **klingt/klang** wie eine Mischung aus Trompeten, Trillern und Pfeifen. Mehr als 30'000 Graue Kraniche überwintern jedes Jahr im Hula-Tal im Norden Israels. Touristen lieben die majestätisch wirkenden Schreitvögel. Die Bauern warteten bis vor kurzem hingegen noch sehnsüchtig darauf, **das/dass** die "Plagegeister" Ende Februar bis **anfang/Anfang** März endlich wieder den Abflug **auf/zu/nach** Europa machten. _____

Die Schnäbel der Kraniche stehen von vier Uhr morgens bis zwei Stunden nach Sonnenuntergang praktisch nicht still. „Sie sprechen die ganze Zeit, **weil/denn** das hält die Gemeinschaft zusammen“, erklärt Nadav Israeli, Leiter des Vogelzentrums im Hula-Naturschutzgebiet. _____

Aber die Vögel sind nicht nur **ungemein/wenig** kommunikativ, sie fressen auch gern. Kichererbsen sind beispielsweise eine Delikatesse. Und genau hier spielte sich ein jährlich wiederkehrender Konflikt **mit/ab/auf** – zwischen den Zugvögeln, Naturschützern und **die/der/dem** Tourismusindustrie einerseits sowie Bauern, die um ihre Ernte fürchteten, andererseits. „In den Augen **der/dem/des** Bauern waren sie eine Pest wie Nager“, sagt Israeli. _____

Heute herrscht ein brüchiger Frieden zwischen den Streitparteien. **Diese/Dieser** beruht auf einem sehr **wirksamen/wirksamem** Mittel: Bestechung. Die Kranich-Kolonie hat nämlich ein Quartier für die Winterferien mit Halbpension **reservieren/reserviert** bekommen. Wenn ein Traktor das Futter auf ein riesiges, brachliegendes Feld bringt, nimmt der Lärm von Zehntausenden aufgeregten Vögeln noch um ein paar Dezibel zu. **Aber/Immerhin** heute fressen sie den Bauern wenigstens nicht mehr die Ernte weg. _____

Nach: <http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article12624639/Kranich-Invasion-treibt-Israelis-zur-Verzweiflung.html> (30.7.2012)

Total Aufgabe 8: (9) _____

Aufgabe 9

Entscheide aufgrund des Textes in Aufgabe 8, ob die folgenden Aussagen zutreffen oder nicht. Setze pro Linie jeweils ein Kreuz.

Kraniche sind Vögel, die ...	Trifft zu	Trifft nicht zu	
klug und glücklich sind.			(2) ____
sich viel miteinander unterhalten.			
zwischen Europa und Israel hin- und herfliegen.			
die Pest verbreiten.			

Die israelischen Bauern störte am meisten, ...	Trifft zu	Trifft nicht zu	
dass die Vögel die Touristen anlockten.			(2) ____
dass die Vögel ihre Maisfelder abfrassen.			
dass die Vögel grosse Mengen der Kichererbsen-Ernte frassen.			
dass die Vögel so viel Dreck machten.			

Der Streit zwischen den Naturschützern und den Bauern konnte vorerst gelöst werden, ...	Trifft zu	Trifft nicht zu	
weil die Vögel jetzt besonderes Essen geliefert bekommen.			(2) ____
weil die Bauern nun nicht mehr um ihre Ernte fürchten müssen.			
weil die Vögel jetzt nicht mehr nach Israel fliegen.			
weil die Tourismusindustrie keine Vogelbesichtigungen mehr anbietet.			

Total Aufgabe 9: (6) _____

Aufgabe 10

Setze ein einziges, passendes Wort in die Lücke.

a) _____ der Leiter des Vogelzentrums manches unter-
nommen hatte, konnte der Streit nicht leicht geschlichtet werden.

(1) ____

b) Die Kraniche unterhalten sich die ganze Zeit miteinander, _____
die Gemeinschaft besser zusammenhält.

(1) ____

c) Es gab einen jährlich wiederkehrenden Konflikt zwischen den Naturschützern und
der Tourismusindustrie einerseits und den Bauern _____ .

(1) ____

d) Bald _____ ein Traktor Futter auf das Feld gebracht
hatte, nahm der von den aufgeregten Vögeln verursachte Lärm noch etwas zu.

(1) ____

Total Aufgabe 10: (4) _____